



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Aelst.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)



damals zwey ganze Dörffer / Ivorne und Corbiere / mit Leut und Gut / also bedeckt / daß nichts mehr davon zu finden. So hat sich auch ein Berg dabey dermassen erschüttert / daß er mit Holz und Stein übereinander versetzt worden.

Alst.

Alst oder Alost ist die letzte / und eine schöne / grosse / wolbefestigte Stadt in Flandern / liegt am Fluß Tenera oder Dender / und hat von ihr die Graffschafft ( so der dritte Theil von Flandern / und Kaysers Flandern / als vor diesem dem Reich gehörig / genennet wird ) den Namen. Es gehören in dieses Alostensische Ländlein auf die 170. Dörffer / und zwey Fürstenthümer Steenhusen und Gauer / von welchen sich der Graf von Egmond geschrieben : Item etliche freye Herrschafften / und das Ländlein Waesen : Wie auch die Städte Hulst / Ayle / Bouchouten und Uffende / so man die 4. Umbachten / oder Aembten nennet. Es liegt diese Stadt Alost 4. Meilen von Brüssel / und 6. von Mecheln / und sind daraus bürtig gewesen / der berühmte Maler und Baumeister Petrus / zugenannt Alostanus / Cornelius Scribonius Grapheus / Nicolaus Wopius / Arnoldus Normanus / der das Thetrum Conversionis Gentium geschrieben. Das Rathhaus allda ist gar groß / und ist auch da ein schöner weiter Platz / und erstrecket sich das Gebiet der Stadt biß fast an die Mauren der Stadt Gent / und an die Thore nach Dubenarden.

A v

Alst.